

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantwortl. Redakteur Rudolf Eigl
21. Jahrgang Wien, Donnerstag, 20. April 1911.

SPANISCHE STRASSENBAHNEN. Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Straßenbahnen hielt gestern abends unter dem Vorsitz des Vize-Bürgermeisters Hoß und in Gegenwart des Bürgermeisters Dr. Hounmayer und des Vize-Bürgermeisters Hierhammer eine Sitzung ab, in welcher eine große Reihe von Referaten erledigt wurde. Es wurden unter andern folgende Beschlüsse gefaßt: Die Ausführung des vom Stadtrate im Jahre 1909 genehmigten Projektes für den Umbau der Linie durch die Schloßhoferstraße von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Wagenfabrik hat zu unterbleiben. Dagegen wird der Umbau und die Elektrifizierung der Linie durch die Schloßhofer- und Donsaufelderstraße in der Strecke von der Floridsdorfer Hauptstraße bis zur Wagramestraße mit dem Betrage von 691.000 K zur Ausführung genehmigt. - Der Bericht über das Projekt einer 1/2-gleislosen Omnibuslinie auf der Kobenzl wurde zur Kenntnis genommen. GR Lohner hatte bekanntlich anlässlich des Referates über die Verpachtung des Kobenzl eine Berechnung über das voraussichtliche Ergebnis eines von ihm vorgeschlagenen gleislosen Omnibusbetriebes vorgelegt. Während nun GR Lohner einen Betriebsabgang von 29.000 K berechnet, resultiert nach der Aufstellung der städtischen Ämter ein Betriebsabgang von rund 85.000 K. GR Lohner legt seine Berechnung nämlich auf Grund der Erfahrungen beim Pötsleinsdorfer ~~1/2-gleislosen~~ Betriebs, Betriebskosten von 80 h per Wagenkilometer zu Grunde, während die Straßenbahndirektion auf Betriebskosten von 1 K per Zugkilometer kommt, da GR Lohner für den Verkehr der gleislosen Bahn den Betrieb mit Motoren, bestehend aus einem Motoromnibus und einem Anhängerwagen vorsieht. - Ein Bericht der Straßenbahndirektion über die Heizung von Straßenbahnwagen wurde zur Kenntnis genommen. Der Bericht konstatiert, daß hiedurch ansehnliche Kosten der Einrichtung keine nennenswerten Kosten erwachsen und daß die mit Heizung ausgerüsteten Wagen beim Publikum Anklang gefunden zu haben scheinen. - Ein von GR Wolny gestellter Antrag auf Beleuchtung der Kontrolluhren der städtischen Straßenbahnen wurde mit Rücksicht auf die hohen Kosten abgelehnt. - GR Dr. von Dorn hatte im Gemeinderat beantragt, eine Linie vom 18. Bezirk über die Währingerstraße nach der Leopoldstadt zu führen. Mit Rücksicht auf die hohen Kosten im Betrage von ungefähr 290.000 K pro Jahr wurde demselben hievon Abstand genommen. - Ueber einen von GR Wippel gestellten Antrag auf Einführung direkter Züge „Gellertplatz - Zentralfriedhof“ und Einlegung einer Linie Margaretenplatz über Favoriten wird ein Bericht vorgelegt, nach welchem

von Bahnhof Favoriten die Linie 7 über die Geiselbergstraße zum Zentralfriedhof, ferner eine direkte Linie vom Margaretenplatz ebenfalls zum Zentralfriedhof in den letzten Jahren geführt wurde. - Das Programm für die Salonwagenrundfahrten im Sommer 1911 - es ist fast das gleiche wie im vergangenen Jahre - wurde genehmigt. - Der vom GR Angeli beantragte zweigleisige Ausbau der Straßenbahnlinie nach Kaisermühlen wurde hauptsächlich mit Rücksicht darauf abgelehnt, daß von den Behörden die Legung eines zweiten Geleises auf der Reichsbrücke unter keinen Umständen bewilligt wird. Webrigens wird durch Anlage neuer Ausweichen allen Anforderungen des Verkehrs entsprochen werden. Die Herstellung einer Ueberladestelle in der Südbahnstation Rodau wurde mit dem Erfordernisse von 2.500 K genehmigt. - Von der Umgestaltung der Tramwaylinie Floridsdorf - Aspang in eine Vollbahn mit geeigneten Anschlüssen an die Nordbahn durch die Angererstraße und an die Staatsbahn zwischen Hirschstetten und Kagran, sowie der Schaffung eines eigenen Bahnkörpers von Kagran nach Aspang (Antrag des GR Oberleutner) wurde abgesehen. Die Straßenbahndirektion wurde beauftragt, über einen Vollbahnanschluß in Hirschstetten genaue Erhebungen zu pflegen und unter Vorlage eines Projektes nebst Rentabilitätsberechnung zu berichten. - Am 6. Mai findet der erste Wiener Blumentag statt, dessen Zweck die Aufbringung größerer Geldmittel für Einrichtungen zu Gunsten obdachloser Familien sowie verlassener und kranker Kinder ist. Die Veranstaltung besteht im Wesentlichen darin, daß Damen der besseren Gesellschaftsschichten, wo immer es möglich ist, eine vom Komitee ausgegebene Blume verkaufen. Der Ausschuß beschloß dem Komitee zu gestatten, ^{das} Damen, welche mit Abzeichen versehen sind und die Straßenbahn zu den tarifmäßigen Fahrpreisen benützen, zu Gunsten des Unternehmens in den Wagen von ihren Sitzen aus Blumen verkaufen. -

NEUE ERNENNUNG DES STADTGARTENDIREKTORS HYBÄR. Der Verwaltungsrat der k.k. Gartenbaugesellschaft hat in seiner letzten Sitzung über Antrag des Komitee zur Verleihung des Kaiserpreises einstimmig beschlossen, dem Gartendirektor Herrn Wenzel Hybär in Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste die heuer zur Verteilung gelangende Harrach Medaille zuzuerkennen. Die Ueberreichung dieser Medaille wird anlässlich der nächsten Generalversammlung stattfinden.

WIENER STADTRAT
Sitzung am 20. April 1911.
Vorsitzende die VB. Hierhammer und Hoß

Nach einem Bericht des StR. Grünback wird die Abteilung der Liegenschaften Einl. 595, 604 und 1213 in Dornbach, 17. Bezirk,

Pretschg- Ballerich- Beringgasse, auf 8 Baustellen bewilligt. Das vom Stadtrat Hermann vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Lichtensteinstraße und Wasagasse in der Strecke von der Türkenschanze bis zur Berggasse im 9. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 11.300 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung der Müllnergasse im 9. Bezirk durch Errichtung von 2 halbnächtigen Gasflammen wird zugestimmt.

Für die Umpflasterung der Fahrbahn der Währingerstraße im 9. Bezirk von der Nußdorferstraße bis zur Versorgungschaussee werden die Kosten von 10.000 K bewilligt.

StR Tomola beantragt die Bewilligung eines Schulprämienbeitrages pro 1910 und 1911 in der Höhe von zusammen 120 K an die Genossenschaft der Zimmer- und Dekorationsmalerei. (Ang.)

Das von StR Oppenberger vorgelegte Projekt für die Regulierung der Faberstraße im 2. Bezirk vor der Karmeliterkirche wird mit den Kosten von 7500 K genehmigt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Handelskai im 2. Bezirk durch Umwandlung von 4 halbnächtigen Gasflammen in gasnächtlige wird zugestimmt.

StR Rissauer beantragt die Vornahme von Adaptierungsarbeiten im städtischen Volksbade im 10. Bezirk Gudrunstraße 163 mit dem Erfordernisse von 8608.92 K. (Ang.)

StR. Gröb beantragt die Abteilung der Liegenschaften Einl. 624 und 1400 im 18. Bezirk, verlängerte Roterdstraße auf 2 Baustellen, 2 Baustellenteile und einen restlichen Straßengrund. (Ang.)

Die kleine Gartenanlage vor dem Invalidenhaus im 16. Bezirk wird auf Widerruf an die Dr. Karl Helm - Krippe an Wochentagen in der Zeit von 9 bis 11 Uhr vormittags zur ausschließlichen Benützung für die Pflüglinge der Krippe überlassen.

StR. Hümann beantragt die Errichtung von 15 neuen halb- und 3 gasnächtigen Auergasflammen in den an Stelle des alten Invalidenhauses im 3. Bezirk entstandenen Straßenzügen. (Ang.)

Für die Vornahme von verschiedenen Instandsetzungsarbeiten in der Krinskykaserne im 3. Bezirk werden 5810 K bewilligt.

Der Systemisierung einer dritten Obmann - Stellvertreterstelle im Armeninstitut Landstraße wird zugestimmt.

Das Projekt für die Umpflasterung der Wassergasse zwischen Hainburger- und Erdbergstraße wird mit den Kosten von 35900 K genehmigt.

NEU DENKMAL LESCHETITSKY'S. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Tomola, dem Komitee zur Errichtung einer Monumentalbank für den Klavierpädagogen Prof. Leschetitsky einen Platz im Türkenschanzpark zwischen dem Teich und dem Musikpavillon zur Aufstellung dieser Bank zur Verfügung zu stellen.

Die Monumentalbank ist nach der vorgelegten Skizze aus Saltburger Marmor, das an derselben befindliche Reliefbild aus Leasser Marmor ausgeführt.

BELOWA LEHRPERSONEN. Der Landesschulrat hat auf Antrag der Lehrerinnen Ludovika Heymann und Hermine Waas, 18. Bez. Leimayergasse 47 die Anerkennung ausgesprochen.

SAHARA - EXPEDITION. Der Stadtrat bewilligte nach einem Bericht des VB. Hoß eine Subvention von 2000 K für die österreichische Sahara - Expedition, geführt vom Afrikareisenden Otto L. Artbauer, unter der Bedingung, daß die Gesamtreisekosten gedeckt werden und die Reise zustande kommt.

KNABENBESCHÄFTIGUNGSANSTALT „BREITENFELD“. Aus Anlaß des 10 jährigen Bestandes der Knaben und Mädchenbeschäftigungsanstalt Breitenfeld findet Sonntag den 23. d. M. Abend 6 Uhr in Gschwandners Saal das 10. Gründungsfest statt, wozu alle Gönner und Kinderfreunde höflichst geladen sind.

WB In Anbetracht des eminent wohlthätigen Zweckes bittet um gütige Aufnahme Eigl.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ

Wien, Donnerstag den 20. April 1911, abends.

AUS DEM BÜRGERKLUB. Unter dem Vorsitze des Obmannes GR Steiner hielt der gemeinderätliche Bürgerklub heute abends eine längere Beratung ab. Es wurde unter anderem der Beschluß gefasst, die Museumsfrage noch vor Beginn der Sommerferien zur erledigung zu bringen. Weiters wurde vom Vorsitzenden die Zuwendung einer Teuerungszulage an die städtischen Beamten urgirt und an den Bürgermeister die Anfrage gerichtet, ob mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Gemeinde der bezüglichen Forderung der Beamenschaft entsprochen werden könnte. Der Bürgermeister erklärte, er werde in aller nächster Zeit diesbezügliche Anträge der Beschlußfassung des Gemeinderates unterbreiten. Eine längere Debatte entwickelte sich über eine Beschwerde des GR Philp, daß die Direktion der städtischen Straßenbahnen bei der Hinausgabe des Sommerfahrplanes einen vom Gemeinderate in der letzten Sitzung gefassten Beschluß bezüglich der Fahrzeiten auf der Linie 64 (Wiedener Hauptstraße-Matzleinsdorferstraße) abgeändert habe. Es sprachen zu dieser Angelegenheit die GR Silberer, Huschauer, Panosch, Breuer, Vignati, Heffemeyer, Kunschak, v. Findenigg und VB Hoß, worauf der Beschluß gefasst wurde, daß an dem vom Gemeinderate in seiner letzten Sitzung gefassten Beschlüssen festgehalten werde. GR Dr. Klotzberg stellte eine Anfrage wegen Umwandlung der Markthalle in der Zedlitzgasse im I. Bezirk in eine Ausstellungshalle. Es wurde beschlossen, diese Angelegenheit dem Approvisionierungsausschusse zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung und Antragstellung mit dem Auftrage zuzuweisen, bis zur nächsten Gemeinderatsitzung das Referat zu erstatten. Zu dieser Angelegenheit sprachen die GR v. Findenigg, Breuer, Silberer, Kunschak und Dolezal und Bezirksvorsteher kais. Rat Wieneinger. - GR Hötzel beantragte, daß das Präsidium den Gewerbetreibenden das Rathaus zur Abhaltung einer Messe zur Verfügung stellen möge. Diesem Antrage wird zugestimmt. - GR Gussenbauer beantragt, der Bürgerklub möge zur Errichtung von vierten Bürgerschulklassen Stellung nehmen. An derb hierauf folgenden Debatte beteiligten sich VB HOSS und die Gemeinderäte BENDA? PHILP, WIPPEL, HOETZEL und von FINDENIGG und Bezirksvorsteher kaiserl. Rat Wieninger. Ueber Antrag des Gemeinderates Kunschak wurde beschlossen, das Präsidium sei zu ersuchen, mit tunlichster Beschleunigung eine Vorlage über die Errichtung von vierten Bürgerschulklassen und eine Berechnung über die

Kosten derselben dem Bürgerklub vorzulegen. --- Eine längere Debatte rief das auf der Tagesordnung der morgigen Gemeinderatssitzung stehende Referat des Stadtrates Wessely über die Lohnregulierung der Straßenarbeiter hervor und es wurden Abänderungsanträge zum Beschlusse erhoben, welche G.-R. Kunschak der morgigen Gemeinderatssitzung unterbreiten wird. -- Gemeinderat Reininger wünscht, daß die Anweisung der Rechnungen für städtische Kontrahenten eine raschere Erledigung finden möge. --- Gemeinderat Angeli urgirt seinen im Vorjahre eingebrachten Antrag, die Gemeinde Wien möge zum Ausbaue der Wasserwehr ein Motorboot ehestens beistellen. --- Zum Schluß wurden die Gemeinderäte Angeli und Hötzel zur Konferenz über Wohnungsfürsorge delegiert.